

Neuer Arbeitsordner zum lebenslangen Lernen vorgestellt

Das Sammeln und Strukturieren von Informationen zum lebenslangen Lernen wird vereinfacht. Die Netzwerkstelle Lebenslanges Lernen stellt ab sofort kostenfrei einen Arbeitsordner zur Verfügung.

Mit dem Sammelwerk können Informationen zu europäischen, nationalen und regionalen Entwicklungen im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung gebündelt werden. Die notwendigen Dokumente werden im Downloadcenter auf www.netz3l.de bereitgestellt. Der Arbeitsordner ist in die folgenden Themenbereiche gegliedert:

- Rahmenbedingungen und Instrumente (in Europa, in Deutschland, in Hamburg)
- Umsetzung und Best Practice (in Europa, in Deutschland, in Hamburg)
- www.QualiBe.de (Qualifizierungs-, Aus- und Weiterbildungsbausteine)
- Extras (Links, Kontakte, Glossar)

Gerne stellen wir Ihnen den Arbeitsordner kostenfrei zur Verfügung.



Sie können ihn entweder persönlich bei der Netzwerkstelle im Haus der Wirtschaft abholen oder die Versandoption nutzen. Für den Versand laden Sie bitte den Bestellschein auf www.netz3l.de herunter, füllen ihn aus und senden ihn uns mit Euro 4,10 pro Bestellung in Briefmarken (Rückporto) zu. Oder Sie senden uns die letzte Seite des Newsletters mit Ihrer Bestellung.

Fragen zur Bestellung oder zum Befüllen des Ordners beantworten wir Ihnen gern. Sie erreichen die Referentin Eva Eisenmenger per Mail unter eisenmenger@kwb.de oder telefonisch unter 040 637855-65.

Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen verabschiedet Vorschlag für DQR

Nachdem der Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (AK DQR) im Februar 2009 einen Diskussionsvorschlag zum DQR vorgelegt hatte, wurde dieser in der zweiten DQR-Erarbeitungsphase ab Mai 2009 in vier verschiedenen Branchen erprobt. Die Ergebnisse der Erarbeitungsphase wurden evaluiert und die Änderungsvorschläge im Anschluss in die DQR-Matrix und das Glossar eingearbeitet. Am 10. November 2010 wurde der aktualisierte Vorschlag vom AK DQR verabschiedet. Betont wird dort insbesondere, dass der DQR die Gleichwertigkeit, nicht die Gleichartigkeit von Qualifikationen abbildet. Des Weiteren hat der DQR keine Wirkung auf Zugangsberechtigungen.

Laut AK DQR bietet der Deutsche Qualifikationsrahmen die Chance, dass sich Deutschland dem Prinzip nähert: „Wichtig ist, was jemand kann, und nicht, wo er es gelernt hat.“

Grundsätzlich besteht bei unterschiedlichen Gremien jedoch noch keine Einigkeit über den DQR, auch wenn der Stellenwert von keinem der Akteure in Frage gestellt wird.



Link zum Vorschlag für einen Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen vom 10.11.2010 im Bereich Aktuelles auf: www.deutscherqualifikationsrahmen.de

Ein weiterer interessanter Artikel, „Der schwierige Weg zur Vergleichbarkeit von Bildung“, im Bereich Berufliche Bildung auf: www.bildungsklick.de

Fach- und Informationsveranstaltungen

Review: Vortragsreihe zum DQR in der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Vom 19. Oktober bis zum 14. Dezember 2010 informierten sich interessierte Fachleute und Studenten/-innen an der Helmut-Schmidt-Universität (HSU) in Hamburg im Rahmen einer Vortragsreihe über das Thema „Der Deutsche Qualifikationsrahmen – ein Konzept zur Verstärkung der Durchlässigkeit und zur Anrechnung informell erworbener Kompetenzen?“

Jeweils Dienstag Abend empfing die HSU in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg (BSB) Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis als Referenten/-innen, um im Anschluss an die informativen Vorträge gemeinsam mit dem Podium über den DQR zu diskutieren. Dabei wurden unter anderem die Fragen erörtert, welche unterschiedlichen Interessen mit dem DQR verfolgt werden, wie non-formal und informell erworbene Kompetenzen berücksichtigt werden können und wie die Qualität sowie die Durchlässigkeit im Bildungsbereich durch den DQR gewährleistet und erhöht werden kann.

Für Prof. Dr. Sloane von der Universität Paderborn ist die Diskussion um den DQR ein „Berufsbildungsdrama“, das es in dieser Form nur in Deutschland gibt. Zugespitzt gehe es in der deutschen Diskussion laut Sloane letztlich um die Positionierung deutscher Bildungsgänge und -bereiche.

Neben Beiträgen von Vortragenden aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland wurde auch die Hamburger Perspektive beleuchtet. Hierbei ging es vorrangig um das Thema der Qualitätssicherung durch Hamburger Standards in Berufsvorbereitung, Aus- und Weiterbildung.

Im Rahmen der Vortragsreihe wurde deutlich, dass der DQR einen Anlass bietet, über Fragestellungen des deutschen Bildungssystems zu diskutieren und seinen aktuellen Zustand zu überdenken. Bis eine Einigung zwischen allen Akteuren und Sozialpartnern erzielt ist, wird jedoch noch einige Zeit vergehen. Es bleibt also spannend!

Review: Gelernt ist gelernt. Kompetenzerwerb und -anerkennung in Europa?

Bereits im Oktober 2010 kam in den Räumen der KWB eine Expertenrunde zusammen, um die Vor- und Nachteile eines Auslandsaufenthaltes während einer beruflichen Aus- und Weiterbildung zu diskutieren.

Denn: zukünftig sollen 80% der Azubis einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland absolvieren, so das hohe Ziel der europäischen Kommission. Doch derzeit werden nur etwa 1% der Auszubildenden ins Ausland entsendet, erklärte Maike Merten von der Mobilitätsagentur in Hamburg.

Andere Länder, andere Sitten, aber auch andere Arbeitsstile, Abläufe und Qualitätsstandards, eine andere Sprache – jeder, der den Austausch wage, komme mit neuen Erfahrungen zurück. Das hinzu gewonnene Selbstbewusstsein, die gesteigerte Motivation machen sich positiv im täglichen Betriebsalltag bemerkbar, berichtete die Expertenrunde auf dem Podium. Ob in der Logistikbranche, in der Holztechnik oder im Gesundheitswesen, das Interesse der Azubis ist riesig. Einige fragen ihren zukünftigen Ausbilder bereits im Vorstellungsgespräch nach den Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes.

Zeit für die Betriebe, sich dieser Herausforderung zu stellen, so die einhellige Meinung der Diskussionsrunde. Die Geis SDV GmbH schicke als weitweit kooperierendes Logistikunternehmen jährlich etwa 4 Azubis in europaweite Niederlassungen, so Jasmina Jansen.



Doch insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen sei es problematisch, den in die täglichen Arbeitsabläufe integrierten Azubi für einige Wochen freizustellen, berichteten Berufsschullehrer. Das Gehalt wird im Rahmen des Austausches weiterhin vom Betrieb gezahlt, Kosten für Organisation, Aufenthalt sowie die sprachliche und interkulturelle Vorbereitung können aus europäischen Fördermitteln bezogen werden. Die bereitgestellte Summe an Geldern betrug beispielsweise 2007 9,6 Mio. Euro, 2010 wurden in Deutschland bereits über 14 Mio. Euro für Mobilitätsprogramme bereitgestellt. Tendenz weiter steigend.

Den Podcast der Veranstaltung finden Sie auf: www.netz3l.de

Netzwerktreffen lebenslanges Lernen in Hamburg am 26. Januar 2011

Der Diskussionsvorschlag zum DQR liegt seit Februar 2009 vor; die Erprobungsphase wurde Mitte 2010 abgeschlossen, die Erfahrungen wurden zusammengetragen und wie beschrieben evaluiert. Bereits seit vielen Monaten gibt es verschiedene Projekte und Aktivitäten in der Metropolregion Hamburg, welche der Strategie des lebenslangen Lernens folgen und den europäischen Entwicklungen Rechnung tragen.

Das Netzwerktreffen am 26.01.2011 zieht Zwischenbilanz. Welche Projekte und Aktivitäten rund um das lebenslange Lernen finden

derzeit in der Metropolregion statt? Welche Zielgruppen werden einerseits angesprochen und geben andererseits Feedback? Besteht der DQR den alltäglichen Praxistest? Wo können möglicherweise Ressourcen gebündelt und Wege verkürzt werden?

Partner und Referenten/-innen vergangener Veranstaltungen, wie beispielsweise Gerard McGovern (Windskill) und die Mobilitätsagentur haben signalisiert, die Runde zu bereichern. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Netzworlbildung!

Programm

17.00 Uhr Begrüßung, thematische Einführung und Diskussionsrunde
Eva Eisenmenger (Referentin Netz3L)

18.30 Uhr Get-Together bei einem Snack

Termin: Mittwoch, 26. Januar 2011

Zeit: 17:00 – 18:30 mit anschließendem Get-Together bei einem Snack

Ort: KWB e.V. | Haus der Wirtschaft
2. Stock | Kapstadtring 10 | 22297 Hamburg

Direkter Kontakt

(Bitte ankreuzen und per Fax an 040 637855-99 oder eine kurze E-Mail an eisenmenger@kwb.de)

☐

ANMELDUNG

26.01.2011, 17.00 – 18.30 Uhr, KWB e.V., Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Netzwerktreffen lebenslanges Lernen in Hamburg

Diskussionsrunde zu Projekten und Aktivitäten rund um das lebenslange Lernen in Hamburg.

☐

BESTELLUNG

Arbeitsordner zum lebenslangen Lernen

Bitte senden Sie mir ____ Stück Arbeitsordner an die unten folgende Adresse und kontaktieren Sie mich bezüglich des Rückportos von 4, 10 €/Bestellung.

Name / Firma: _____

Telefon / E-Mail: _____

Datum / Unterschrift